Gemeinde Neukirchen GV – Sitzung 25.06.2019

TOP :

Maßnahmen des Klimaschutzes in der Gemeinde Neukirchen

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss wird beauftragt, Ideen und Konzepte für konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz in der Gemeinde zu entwickeln.

Dies erfolgt unter Beteiligung der Bürger in der Gemeinde, z.B. auf einer Einwohnerversammlung und/oder durch die öffentliche Aufforderung, sich durch schriftliche Vorschläge einzubringen.

Sich ergebende eventuelle Synergien bei der Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes sind zu nutzen.

Begründung:

Das Ergebnis der Wahl zum Europäischen Parlament, auch in der Gemeinde Neukirchen, lässt vermuten, dass für einen großen Teil der Wahlbeteiligten Klimaschutz und damit auch Umweltschutz hohe Priorität hat und dass ein „weiter so“ für sie nicht in Frage kommt.

Dass ein Anstieg des Meeresspiegels besonders für unsere Gemeinde „hinter den Deichen“ gravierende Auswirkungen haben wird, leuchtet ein. Dies kann und wird hoffentlich aber noch etliche Jahre dauern. Dennoch dürfte bewiesen sein, dass der CO^2 Ausstoß dringend und massiv reduziert werden muss.

Viel früher wird uns z.B. ein anderes „hausgemachtes“ Problem einholen.

Wir Gemeindevertreter waren vor ein paar Wochen beim Wasserverband Drei Harden, wo uns sehr deutlich gemacht wurde, dass zwar im Moment das Grundwasser noch in Ordnung ist, die Messwerte in den Tiefbrunnen aber beweisen, dass das nicht so bleibt. Es finden sich dort bereits viel zu hohe Nitratwerte und ansteigende Messwerte von Abbauprodukten von Pflanzenschutzmitteln, die spätestens in 10 – 15 Jahren ein aufwändiges und teures Aufarbeitungsverfahren notwendig machen, wobei anzumerken ist, dass heute noch nicht mit letzter Sicherheit gesagt werden kann, ob und wie insbesondere die Abbauprodukte der Pflanzenschutzmittel aus unserem Trinkwasser herausgefiltert werden können.

Dazu kommen die Auswirkungen des Klimawandels, die z.B. in zurückliegenden trockenen Sommern oder Frühjahren zu spüren sind. Drei Harden hatte bereits im Sommer 2018 Probleme, die vollständige Wasserversorgung sicher zu stellen.

Auch die Ernteausfälle der vergangenen Jahre (erst zu nass, dann zu trocken) hat wohl jeder wahrgenommen.

Auch die Thematik der Müll- und insbesondere Plastikmüllvermeidung findet sich ganz oben auf jeder Agenda der Gemeinden. Dies zeigt sich deutlich bei den Müllsammelaktionen der letzten Jahre und bei etlichen Veranstaltungen im Dorf. Hierzu bedarf es aus Sicht der Antragsteller keiner weiteren Begründung.

Gesche Zimmermann Thomas Dose